Hanau:
Rechtsradikaler Amok!

Der Nazi-Terror in Deutschland ist Realität! Neun ermordete Menschen in zwei Hanauer Bars, erschossen durch einen brutalen rechtsradikalen Deutschen.

Nach den so furchtbaren wie offensichtlich brutalen, rücksichtslosen Mordanschlägen am 19.2.20 um ca. 22:00 Uhr wurden der „mutmaßliche“ Täter und seine Mutter von der Polizei tot in dessen Wohnung aufgefunden.

Zunächst das übliche Drucksen über angeblich unklare Hintergründe und Motive, das ständige Betonen von „Shisha-Bars“, um einen möglichst kriminelles Milieu der ermordeten Personen nahezulegen, Dann rückte die Bundesanwaltschaft am Morgen des 20.02.mit der Meldung heraus, die eigentlich sofort in der Luft lag. FAZ.net: „Am Morgen berichtete die dpa, dass nach Informationen aus Sicherheitskreisen ein Bekennerschreiben und ein Video gefunden worden sind. Beide würden nun ausgewertet. Der Generalbundesanwalt hat die Ermittlungen übernommen. Offenbar hat der Täter, Tobias R., aus rechtsextremistischen Motiven gehandelt.“

Statt Terroranschlag wird in den Medien von „Schießerei“ geredet. Bild.de gibt sich nicht so „distanziert“ und titelt drastisch: „Täter mordete aus rechtsradikalen Motiven!“

Der Täter Tobias R. besaß einen Jagdschein. In seinem Wagen wurden weitere Waffen und Munition gefunden…

Unser Mitgefühl gilt den Familien der Ermordeten.

Der rechtsradikale Terrorismus aber ist erschreckende Realität! Wir protestieren gegen die ständige Verharmlosung und Duldung offensichtlich gewalttätiger und terroristischer Strukturen der Nazis!

Aus „Das wird man ja wohl noch mal sagen dürfen“ wird „Das wird man ja noch mal machen dürfen“!

Zum rechten Terroranschlag in Hanau

Unter dem Motto „Das wird man ja wohl noch mal sagen dürfen“ rollt seit Jahren eine rechtsradikale Hetzwelle über unser Land. Bis tief hinein in die „bürgerliche Mitte“ (siehe Bildmontage) und zur A-Sozialdemokratie waren Ausländer und Flüchtlinge ein „Problem“.

In diesem Land geborene Menschen, also Deutsche, wurden ausgegrenzt zu „Ausländern“, weil sie anders aussehen. Ihnen wurde und wird abgesprochen, Deutsche zu sein. Rassismus und Hass wurden so langsam immer mehr salonfähig.

Der NSU und sein Mordterror wurden u.a. durch rund 200.000 DM mit ermöglicht, die vom Verfassungschutz an einen ihrer V-Leute gezahlt wurden. Der baute damit in Thüringen ein Terrornetzwerk auf, aus dem der NSU hervorging.

In den letzten zwei Jahren sind mehrere Terrornetzwerke um Uniter, Nordkreuz, Südkreuz und ähnlich Gruppierungen bekannt geworden. Trotz Todeslisten, Anschlagsvorbereitungen, riesigen Waffenfunden wird immer von „Einzelfällen“ geredet. Ermittlungen werden eingestellt, kleine Geldstrafen verhängt. Und alles geht weiter. Zuletzt haben der Terroanschlag von Halle und die Ereignisse in Thüringen mehr als deutlich gemacht, wie weit die Rechtsentwicklung in diesem Land gediehen ist.

Da gegen müssen wir mobilisieren!

Verbot aller faschistischen Organisationen und Propaganda!

ARBEIT ZUKUNFT

Kontakt zu uns:

Verlag AZ,
Postf. 401051,
70410 Stuttgart
oder
info@arbeit-zukunft.de

Du kannst gern 2 Probeexemplare unserer Zeitung „Arbeit Zukunft“ kostenlos anfordern.

www.arbeit-zukunft.de

V.i.S.d.P.: D.Möller, Verlag AZ, Postfach 401051, 70410 Stuttgart, www.arbeit-zukunft.de E-Mail: info@arbeit-zukunft.de, Tel. 07159-4200174 Fax 07159-4200175